

Fertigstellung der Radwegverbindung zur Langwieder Seenplatte

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01414

Anlagen
2 Lagepläne

Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 09.12.2014 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Fuß- und Radwegerschließung des Naherholungsgebiets „Langwieder Seenplatte“ aus Allach - Untermenzing erfolgt durch die vollständige Realisierung der sogenannten Radwegrouten 1 bis 3.

Mit Grundsatzbeschluss vom 26.04.2007 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 05439) wurden dem Bauausschuss der Sachstand und die Grundstücksproblematik der Radwege-Verbindungen zur Langwieder Seenplatte dargelegt und das Baureferat beauftragt, weiterhin die möglichst rasche Umsetzung aller drei Radwegrouten zu verfolgen. Die Routen sollen dort, wo es sinnvoll ist und wo der Grund zur Verfügung steht, auch abschnittsweise realisiert werden.

Im Anschluss wurden vom Bauausschuss folgende Projektbeschlüsse gefasst:

- 11.12.2007: Route 2 - Erster Bauabschnitt
Erweiterung der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung sowie Projektgenehmigung
(Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 11178)
- 30.09.2008: Route 2 - Erster Bauabschnitt
Ausführungsgenehmigung (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00687)
- 23.09.2014: Route 3
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung sowie Projektgenehmigung
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00647)

Inzwischen gibt es neue Entwicklungen sowohl bezüglich der Grundstückssituation als auch der Routenführung.

Das Baureferat teilt daher für die Radwegrouten 1 bis 3 nachfolgenden aktuellen Sachstand mit:

1. Radwegroute 1 (Goteboldstraße und Bereich entlang der BAB A 8)

Von Südosten her soll die Anbindung an das Naherholungsgebiet über die Route 1 erfolgen. Diese verläuft von der Müllerstadelstraße bis zur Bergsonstraße. Aufgrund des unterschiedlichen Realisierungsstandes gliedert sich die Route 1 in die Teilabschnitte A, B und C.

Teilabschnitt A

Der Teilabschnitt A verläuft entlang der Goteboldstraße zwischen der Müllerstadelstraße und ca. 300 m südlich der Bundesautobahn A 99. Dieser Teilabschnitt wurde im Jahr 2010 durch das Baureferat realisiert.

Teilabschnitt B

Dieser mittlere Abschnitt beginnt ca. 300 m südlich der Bundesautobahn A 99, an den bereits gebauten Teilabschnitt A anschließend. Er verläuft parallel zur Goteboldstraße und endet an der Lochhausener Straße.

Um die planungsrechtlichen Grundlagen u.a. für den Erwerb der zum Ausbau benötigten privaten Grundstücke auf den Routen 1 und 2 zu schaffen, wurde am 27.06.2007 vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung die Aufstellung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2009 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 10254) beschlossen.

Der Billigungs- und vorbehaltliche Satzungsbeschluss erfolgte am 05.12.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10655). Durch die Bekanntmachung des Bebauungsplans im Amtsblatt der Landeshauptstadt München Nr. 14/2013 ist dieser nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft getreten. Das Kommunalreferat wurde im Dezember 2012 vom Baureferat beauftragt, den für den Radwegebau notwendigen Grunderwerb durchzuführen.

Die daraufhin vom Kommunalreferat eingeleiteten Grunderwerbsverhandlungen sind inzwischen zum Teil gescheitert. Einige der betroffenen Grundeigentümer haben, anwaltlich vertreten, das Angebot der Stadt abgelehnt und sind nicht bereit ihre Grundstücke zu verkaufen. Das Kommunalreferat prüft nun die rechtlichen Voraussetzungen für ein Enteignungsverfahren, um den Grunderwerb für die dringend benötigten Flächen durchzusetzen. Eine Aussage über den weiteren zeitlichen Verlauf und den Ausgang des Verfahrens kann derzeit nicht getroffen werden.

Parallel zu den Grunderwerbsverhandlungen hat das Baureferat die Entwurfsplanung für den oben beschriebenen Abschnitt B der Radwegroute 1 erarbeitet. Erst wenn die für den Bau erforderlichen Flächen vollständig zur Verfügung stehen, kann das Projekt dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Teilabschnitt C

Der weitere Verlauf der Route 1 nach Südosten zwischen der Lochhausener Straße und der Bergsonstraße verläuft parallel zur Bundesautobahn A 8.

Der Realisierung dieses Abschnittes in seiner ursprünglich geplanten Trasse stehen zwischenzeitlich gravierende Gründe entgegen. Gemäß einem Gutachten der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) vom 19.10.2012 handelt es sich zwischen Breiter Weg und Mühlangerstraße um eine große Ökokontofläche der Autobahndirektion Südbayern (ABDS). Dieses Gebiet wird als extensive Hüteschafweide schonend bewirtschaftet, ist seit vielen Jahren in guter Entwicklung von ehemaliger Brache hin zu artenreichem Grünland (seltener Biototyp) und ist überwiegend als Biotop Nr. 452 kartiert. Die ursprünglich geplante Routenführung im Teilabschnitt C wäre daher nur mit großen Einschnitten in den dortigen Naturhaushalt mit damit verbundenen gravierenden Nachteilen für die dort vorhandene Flora und Fauna möglich. Eine alternative Routenführung ist dringend geboten.

Das Baureferat hat daher verschiedene Alternativen zur ursprünglich geplanten Routenführung untersucht. Parallel hierzu hat der Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing mit Antrag Nr. 08-14 / B 05422 vom 03.12.2013 einen Vorschlag zur alternativen Routenführung eingebracht.

Diese Alternativroute führt an der Pippinger Straße beginnend, auf dem Breiter Weg unter der Autobahn A 8 hindurch ca. 500 m Richtung Westen. Von dort verläuft ein landwirtschaftlicher Weg Richtung Nord-Westen bis zur Mühlangerstraße und unterquert diese in einem kleinen Tunnel. Ab diesem Tunnel verläuft dieser Weg weiter Richtung Nord-Westen bis er auf Höhe der Mooswiesenstraße an der Lochhausener Straße endet. Die Mooswiesenstraße verläuft dann ab der Lochhausener Straße Richtung Norden bis zur Hanfgartenstraße. Im weiteren Verlauf knickt die Hanfgartenstraße in östlicher Richtung ab und endet an der Goteboldstraße auf Höhe Drieschstraße.

Die Route ist von der Pippinger Straße bis zur Lochhausener Straße durchgehend befestigt und mit dem Rad gut zu befahren. Lediglich ein kurzer Abschnitt (ca. 100 m) vom Breiter Weg Richtung Nord-Westen ist in einem ebenfalls gut befahrbaren Zustand in Kies ausgebaut. Die Route ist schon bereits heute uneingeschränkt bis zur Lochhausener Straße nutzbar.

Nördlich der Lochhausener Straße, im Bereich bei der Mooswiesenstraße / Hanfgartenstraße laufen derzeit und voraussichtlich noch bis Sommer 2015 die Bauarbeiten zur Herstellung der neuen Paulaner Brauerei.

Die Mooswiesenstraße wird im Zusammenhang mit dem Neubau der Brauerei in diesem Bereich neu ausgebaut und erhält einen eigenständigen, von der Fahrbahn getrennten gemeinsamen Geh- und Radweg. Dieser Radweg schließt dann an die schon bestehende Hanfgartenstraße an, welche in einem guten Ausbaustand bis zur Goteboldstraße führt. Somit kann nach Abschluss der Bauarbeiten zur Paulaner Brauerei die vorgeschlagene Alternativroute auch in diesem Bereich von Obermenzing zum Langwieder See durchgehend benutzt werden.

Der Antrag Nr. 08-14 / B 05422 wurde mit Schreiben des Baureferates vom 13.03.2014 beantwortet.

Ergänzend hierzu untersucht das Baureferat gerade die Möglichkeit, den bestehenden Einrichtungsrادweg entlang der Lochhausener Straße zwischen Goteboldstraße und Mühlangerstraße derart zu verbreitern, dass er in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden kann, um sicher von der Mühlangerstraße zur Goteboldstraße zu gelangen (siehe Anlage 1).

2. Radwegroute 2 (Paul-Ehrlich-Weg - Müllerstadelstraße)

Von Osten her erfolgt die Erschließung des Naherholungsgebiets „Langwieder Seenplatte“ über die geplante Route 2. Diese verläuft entlang des Paul-Ehrlich-Weges, beginnend im Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing ab ca. 40 m westlich des Bauschweges, schließt im Westen an die Müllerstadelstraße an und folgt dieser Richtung Süden bis zur Goteboldstraße. Im Zuge des Ausbaus des Radweges am Paul-Ehrlich-Weg konnte 2008 ein Abschnitt auf einer Länge von ca. 1.100 m gebaut werden. Für den restlichen Abschnitt wurde, wie eingangs beschrieben, der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2009 aufgestellt. Somit sind auch für die Route 2 die notwendigen, planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Auch hier laufen die Grunderwerbsverhandlungen durch das Kommunalreferat. Das Ergebnis ist noch offen. Das Baureferat erstellt derzeit auch hier die Entwurfsplanung und wird nach dem erfolgreichen Grunderwerb das Projekt zur Genehmigung vorlegen.

3. Radwegroute 3 (Eschenrieder Straße von der Kreuzkapellenstraße bis Scharinenbachstraße)

Die Radwegroute 3 beginnt an der Kreuzkapellenstraße, verläuft dann über die Autobahn A 8 München - Stuttgart bis zur Osterangerstraße. Dieser Abschnitt wurde bereits realisiert. Der weitere noch herzustellende Abschnitt beginnt an der Osterangerstraße und verläuft entlang der Eschenrieder Straße bis zur Scharinenbachstraße.

Das Baureferat hat für die Realisierung dieses noch fehlenden Teiles der Radwegroute 3 die Planungen abgeschlossen. Nach langwierigen Verhandlungen konnten die für den Radwegebau zwingend notwendigen Grundstücke endlich erworben werden. Die Projektgenehmigung im Bauausschuss des Stadtrates der Landeshauptstadt München erfolgte am 23.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00647). Mit den Bauarbeiten wird im Frühjahr 2015 begonnen. Nach deren Abschluss ist eine durchgehende Radfahrverbindung zwischen Lochhausen und Langwieder See komplett.

Fazit

Die Realisierung der Radwegrouten 1 und 2 ist, wie oben beschrieben, von verschiedenen Voraussetzungen abhängig. Wegen der schwierigen Grunderwerbsverhandlungen kann nach wie vor kein exakter Zeithorizont für den weiteren Projektverlauf benannt werden. Das Baureferat hat bereits und wird auch zukünftig die Planung bzw. die Realisierung der Radwegrouten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiterverfolgen. Mit dem Bau der Radwegroute 3 wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 begonnen.

Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 21 Pasing - Obermenzing, 22 Aubing - Lochhausen - Langwied und 23 Allach - Untermenzing erhalten Abdrucke der Vorlage zur Information.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. - II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 21
An den Bezirksausschuss 22
An den Bezirksausschuss 23
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T0, TZ, T2, T3, T4
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - T1
zur weiteren Veranlassung.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.